



### Herzliche Einladung:

Gottesdienst mit Abendmahl  
02.02. um 9.30 Uhr  
St. Christophorus Kirche

Achtsamkeitsspaziergang für Frauen  
08.02. um 10.00 Uhr  
Treffpunkt Lorenz-Jensen-Haus

Gottesdienst  
16.02. um 9.30 Uhr  
St. Christophorus Kirche

Trauercafé  
21.02. um 16.00 Uhr  
Lorenz-Jensen-Haus

Familienkirche mit Taufferinnerung  
23.02. um 17.00 Uhr  
St. Christophorus Kirche

Wir freuen uns auf Dich!

### Bilder der Konfirmandinnen und Konfirmanden bald wieder zugänglich.

Bereits im Dezember ist einigen aufmerksamen Besucherinnen und Besuchern eine Veränderung im Lorenz-Jensen-Haus aufgefallen. Spätestens aber seit Mitte Januar sind die kahlen Wände im Flur und im großen Saal auch den weniger achtamen Menschen aufgefallen. Die Bilder der vergangenen Konfirmationen des Kirchspiels sind verschwunden. Dass jeder Jahrgang auf einem oder mehreren Bildern dokumentiert wurde, ist eine ganz besondere Tradition, die von vielen Menschen geschätzt wird. Da langsam der Platz für neue Bilder nicht mehr aus-



reichte und einige der Jahrgänge, zum Beispiel von 1915 — 1945 nicht mehr zugänglich waren, hat sich die Kirchengemeinde dazu entschlossen, ein handlicheres Format zu verwenden. Alle Bilder sollen in einem großen, erweiterbaren Fotoalbum ausgestellt werden, in dem dann auch gestöbert werden kann. Ebenso wurden die Bilder in mühevoller Arbeit von den Konfirmanden Marcel Petersen und Connor Hepp gemeinsam mit Pastor Thiel digitalisiert, so dass sie für die Nachwelt erhalten bleiben. Ob, und wenn ja wie, diese Bilder auch digital über die Internetseite zugänglich gemacht werden können, muss leider noch geprüft werden. Es gibt noch datenschutzrechtliche Bedenken.

## Schenken und beschenkt werden — Eine Aktion des Diakonischen Werks

Seit 2017 vermitteln und begleiten wir als Diakonisches Werk Patenschaften für Kinder, deren Eltern psychisch belastet sind. Dabei sind viele schöne und hilfreiche Begegnungen entstanden. Jetzt suchen wir weitere Paten und Patinnen und hoffen, dass wir neue hilfreiche Geschichten erleben dürfen. Für Eltern, die an einer psychischen Erkrankung leiden, ist es besonders schwierig, gut für ihre Familie zu sorgen. Im Alltag und noch mehr in Krisenzeiten, fällt es schwer, so aufmerksam und zuverlässig zu sein, wie die Kinder es brauchen. Die ehrenamtlichen Paten haben regelmäßig (ca. einmal wöchentlich) Zeit für das Kind. Sie schenken ihre Aufmerksamkeit und gestalten und erleben unbeschwerte Stunden, in denen das Kind im Mittelpunkt steht. Damit helfen sie, den Erfahrungsschatz und die Zukunftschancen des Kindes zu erweitern. Die Ehrenamtlichen werden auf diese Aufgabe vorbereitet und fortlaufend unterstützt. Eine pädagogische Ausbildung ist nicht nötig, denn Zeit schenken kann jeder.



Wenn du dich für diese besondere Patenschaft interessierst, freuen wir uns auf deinen Anruf: **Diakonisches Werk, Christof Pankratz-Falk, 04841 691440 oder 0160 3395896**

### ... wunderbar geschaffen!

Unter diesem besonderen Motto steht der Weltgebetstag 2025, in einer angespannten Zeit, ausgerichtet von Frauen von den Cookinseln. Möchtest du gemeinsam mit uns für den Frieden beten; mit uns die Cookinseln kennenlernen; mehr über die Menschen, die Kultur, Pflanzen, Tiere und das Essen dort erfahren; gemeinsam singen und landestypische Gerichte probieren? Das Weltgebetstags-Vorbereitungsteam aus Viöl lädt dich ein, am Freitag, den 07.03.2025 um 19.30 Uhr im Lorenz-Jensen-Haus in Viöl dabei zu sein.

 **Weltgebetstag**

**wunderbar geschaffen!**



**Cookinseln**  
**7. März 2025**

#### Impressum

Kirchengemeinde Viöl, Markt 1,  
25884 Viöl, Tel. 04843-1339  
[www.kirchengemeinde-vioel.de](http://www.kirchengemeinde-vioel.de)  
[redaktion@kirchengemeinde-vioel.de](mailto:redaktion@kirchengemeinde-vioel.de)

#### Redaktionsteam

Malte Thiel (verantwortlich),  
Sabine Jensen, Diana Kowitz,  
Tanja Krien, Sigrid Schütt,  
Jasmin Sievertsen, Dr. Christine Weide

## An:gedacht

Richtig leben. Wie geht das eigentlich? Wer im Internet unterwegs ist, der stolpert schnell über sogenannte Lifecoaches. Lebensberaterinnen und -berater. Menschen, die einem erzählen, wie das eigene Leben gelebt werden soll oder welche Verhaltensmuster auf jeden Fall vermieden werden müssen. Unter dem Stichwort Selbstoptimierung verkünden sie den Weg zum Leben. Aber was ist davon gut und was ist davon wirklich meinem eigenen Leben dienlich? Die Frage, was richtig und was falsch ist, ist heute so facettenreich und unübersichtlich, dass wir alle stutzig werden sollten, wenn jemand einfache Antworten auf komplexe Fragen gibt. Wie richtig leben geht, das weiß nur jeder und jede von uns selbst. Der eine lebt richtig, wenn er jeden Tag in Aktion ist, ob im Beruf oder beim Sport. Eine andere lebt richtig, wenn das Leben genossen werden kann, bei einem Buch auf der Couch oder einem Glas Wein zum leckeren Essen.

Das Leben hat seine Höhen und Tiefen und ebenso braucht es die Zeit in der schwer geschuftet wird. Aber auch die Zeit in der einfach genossen wird, gehört zum Leben dazu. Oft kommt das eigene Leben zu reflektieren und auch mal innezuhalten zu kurz. Es fehlt

die Zeit sich selbst die Frage zu stellen:

### *Lebe ich mein Leben für mich richtig?*

Es ist eine Frage, deren Antwort Angst machen kann, denn wenn man darauf mit Nein antwortet, dann sollte man die nötigen Hebel in Bewegung setzen, um Veränderung anzustoßen. Vielleicht ist dieser Moment jetzt gekommen, denn sich die Frage am Ende des Lebens zu stellen und dann mit Nein antworten zu müssen, wird schmerzhafter sein.

Genau so finden wir in der Bibel genug Aussagen von Jesus, die als Maxime für die eigene Lebensführung genutzt werden können. „Liebe deinen Nächsten.“ „Wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener, und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht.“ „Alles nun, was ihr wollt, das euch die Menschen tun, das tut auch ihr ihnen ebenso.“ Ist Jesus denn der erste dieser Lifecoaches? Ja, vielleicht. Er propagiert allerdings keine Tugenden, die der vermeintlichen Selbstoptimierung dienen, sondern die Menschen in unserem Umfeld im Blick haben. Und natürlich, ist der Blick auf uns selbst auch wichtig, denn es heißt ja: Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst. Aber dennoch funktioniert richtiges Leben in unserer Gesellschaft nicht für mich alleine, sondern es braucht den Blick für den Anderen, denn wir sind keine einsamen Einsiedler.

### Monatsspruch:

*Du tust mir kund den Weg zum Leben.*

*Ps 16,11*

*Gottes reichen Segen für diesen Monat wünscht*

*Pastor Malte Thiel*



Aus  
datenschutzrechtlichen  
Gründen werden  
die Namen  
in der  
Onlineversion nicht  
veröffentlicht.

## Ein Jahr ForuM-Studie

Die sogenannte ForuM-Studie hat vergangenes Jahr die Verfehlungen der Evangelischen Kirche in Deutschland und ihrer Institutionen in Bezug auf dem Umgang mit sexualisierter Gewalt aufgedeckt. Es ist ein Thema, das alle Menschen in unserer Kirche angeht und nur ein ehrlicher, reflektierter Umgang trägt dazu bei, dass unsere Kirchengemeinde das ist, was sie sein sollte: Ein geschützter Raum, in dem Menschen sich wohlfühlen können und keine Angst haben müssen, Opfer von (sexualisierter) Gewalt werden zu müssen. Die Kirchengemeinde und der Präventionsausschuss setzt sich intensiv mit dem Thema auseinander und hat ein Schutzkonzept für die Arbeit erstellt. Betroffene können sich an folgende Stellen wenden:

**Die Meldebeauftragte des Kirchenkreises**  
**Pastorin Katrin Hansen, Tel: 0151/74233940**  
**[meldebeauftragte@kirche-nf.de](mailto:meldebeauftragte@kirche-nf.de)**

**UNA Unabhängige Ansprechstelle: 0800 – 0220099 oder [una@wendepunkt-ev.de](mailto:una@wendepunkt-ev.de)**  
**Weitere Informationen sind auf der Internetseite zu finden.**

## Chorprojekt der Region

Die fünften Sonntage im Monat sind bestimmt für ein regionales Gottesdienstangebot der Kirchengemeinden Viöl, Schwesing und Hattstedt-Olderup. Im März gibt es wieder einen solchen fünften Sonntag. Es soll ein gemeinsames Chorprojekt stattfinden. Am Samstag dem 29.03. sind alle Menschen, die gerne singen oder es einfach ausprobieren wollen, von 9.00 Uhr bis ungefähr 18.00 Uhr ins Lorenz-Jensen-Haus eingeladen. Es wird unter professioneller Anleitung geprobt und Stücke für den Gottesdienst am Sonntag, den 30.03. um 11 Uhr in der St. Christophorus Kirche zu Viöl, eingeübt. Die Teilnahme ist kostenfrei und es wird darum gebeten, etwas für das gemeinsame Mitbringbuffet am Probenstag beizusteuern. Getränke werden bereitgestellt, die Kirchengemeinden freuen sich aber über eine Spende. Über diese beiden Tage hinaus entstehen keine Verpflichtungen. Das Angebot richtet sich an alle Menschen aus unserem Kirchspiel und der Region, die Spaß am Singen haben oder diesen entdecken wollen.

Um verbindliche Anmeldung bis zum 26.03. über das Kirchenbüro wird gebeten.